

Das Windows-Druck-Chaos

Nach dem März-Patchday nahm es seinen Lauf: Beim Versuch, etwas auszudrucken, stürzten diverse Rechner stets mit einem Bluescreen ab.

Die am 9. März von Microsoft freigegebenen Sicherheitsupdates für Windows 10 brachten einen Fehler mit, der viele PCs beim Drucken abstürzen ließ. Betroffen waren allem Anschein nach die Windows-Versionen 1809 bis 20H2 im Zusammenspiel mit Druckermodellen vornehmlich von Kyocera. Am 15. März stellte Microsoft zur Fehlerbehebung weitere Updates bereit, die allerdings die Probleme nicht vollständig behoben: Zwar verschwanden damit die Bluescreens, stattdessen gab es aber mitunter fehlerhafte Grafikinhalte im Ausdruck. Die wiederum hat Microsoft mit einer weiteren Patch-Runde am 18. März behoben.

Wichtig zu wissen ist, dass die Korrekturpatches vom 15. beziehungsweise 18. März nicht automatisch auf den Rechner kommen, sondern in den Einstellungen unter „Update und Sicherheit/Windows Update“ als optionale Updates gelistet sind. Wenn Sie von den Druckproblemen betroffen sind, reicht es also nicht, auf den Update-Suchknopf zu klicken, sondern Sie müssen das darunter als „optionales Qualitätsupdate“ angebotene kumulative Up-

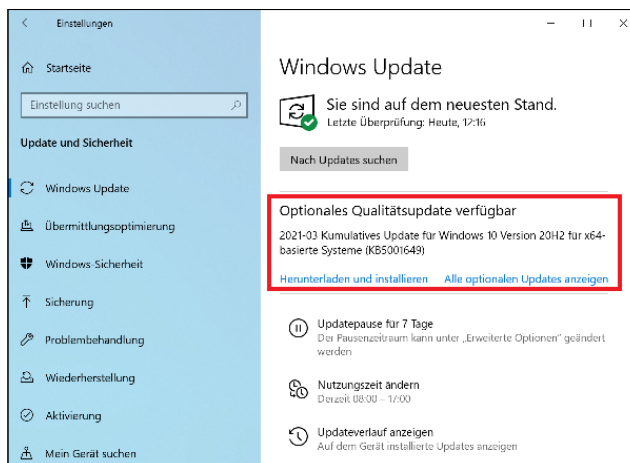
date per Klick auf „Herunterladen und installieren“ selbst anstoßen.

In der Tabelle unten haben wir die vom Druck-Bluescreen betroffenen Windows-Versionen mitsamt der betroffenen Patchlevel und KB-Update-Nummern zusammengestellt. Version und Patchlevel (erkennbar an der Build-Nummer) Ihres Systems können Sie ganz einfach per Windows-Taste, Win+V und Eingabetaste ermitteln.

Windows 7 und 8.1 sind laut Microsoft-Angaben nicht von den Bluescreens betroffen, sondern können direkt mit den Sicherheitspatches vom 9. März die genannten Fehler in der Druckausgabe von Grafiken zeigen. Das Gleiche gilt für die älteren Windows-10-Versionen 1803, 1607 LTSB und 1507 LTSB. Für alle genannten hat Microsoft am 18. März Patches veröffentlicht, die die Grafikfehler beheben sollen.

Microsoft hat seit einiger Zeit immer wieder Probleme mit der Qualitätskontrolle für Sicherheitsupdates – das an sich ist nicht unbedingt neu. Dieser Fall allerdings wirkt geradezu wie eine Karikatur: Dass ein Update mit einem Patch korrigiert werden musste, der wiederum einen Patch brauchte, war bislang eher selten. (jss@ct.de)

Windows-Patches: ct.de/yvs3



Eben nicht „auf dem neuesten Stand“: Erst das optionale März-Update behebt Bluescreens und Grafikdruckfehler.

Windows-10-Druckprobleme: von Bluescreens betroffene Versionen

Windows-10-Version	Patch-Paket / Build-Nummer mit Bluescreens (9. März)	Patch-Paket / Build-Nummer mit Druckfehlern (15. März)	Patch-Paket / Build-Nummer bereinigte Version (18. März)
20H2	KB5000802 / 19042.867	KB5001567 / 19042.868	KB5001649 / 19042.870
2004	KB5000802 / 19041.867	KB5001567 / 19041.868	KB5001649 / 19041.870
1909	KB5000808 / 18363.1440	KB5001566 / 18363.1441	KB5001648 / 18363.1443
1809	KB5000822 / 17763.1817	KB5001568 / 17763.1821	KB5001638 / 17763.1823